



1 Schäßburg © emperorcosar - stock.adobe 2 Friedhof Săpânța © Christian Kneissl 3 Athenäum, Bukarest © Christian Kneissl

Große Rumänien Rundreise

Bukarest - Siebenbürgen - Maramures - Moldauklöster

- + Siebenbürgens schönste Kirchenburgen
- + Astra Freilichtmuseum in Hermannstadt
- + Elijah-Projekt in Hosman
- + UNESCO-Welterbe aus Holz in Maramures



Begleiten Sie uns auf dieser naturkundlich und kunsthistorisch einmaligen Reise durch Rumänien: Wir sehen Bukarest und Siebenbürgens Städte Hermannstadt/Sibiu und Kronstadt/Brașov, bewundern die trutzigen Wehrkirchen Siebenbürgens, die von einer Zeit erzählen, als sich ein ganzes Dorf in die rettende Kirchenburg flüchtete und dort wochenlangen Belagerungen standhalten konnte, und lassen uns von den farbkraftigen Fresken der orthodoxen Moldauklöster verzaubern, die seit 500 Jahren eindrucksvoll biblische Geschichten erzählen, u.a. das "Jüngste Gericht" in Voronet.



1. Tag: Innsbruck bzw. Linz/Salzburg - Wien - Bukarest. Zuflüge am Morgen von den Bundesländern bzw. AirRail von Linz oder Salzburg nach Wien. Linienflug mit Austrian nach Bukarest (ca. 09.50 - 12.25 Uhr). Fahrt zum riesigen Parlamentspalast aus der Zeit von Ceaușescu (Fotostopp) und weiter zum Hotel. Bei einem Stadtrundgang lernen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Bukarest kennen - das Athenäum, den Königspalast, die Crețulescu-Kirche sowie die alte Karawanserei Hanul Manuc.

2. Tag: Bukarest - Sinaia - Brașov/Kronstadt. Heute geht es zum „Märchenschloss“ Peleș in Sinaia, das von König Carol I. von Hohenzollern-Sigmaringen, dem ersten König Rumäniens, auf einer Wiese unweit des Klosters Sinaia erbaut wurde. Nach der Besichtigung fahren wir durch das Prahovatal nach Brașov, das inmitten des Burzenlandes in Siebenbürgen liegt - kurzer Stadtrundgang durch das alte Kronstadt und Besuch der schönen „Schwarzen Kirche“. Sie ist eines der bedeutendsten gotischen Bauwerke Siebenbürgens und Südosteuropas. Gemeinsam mit dem Alten Rathaus und anderen historischen Bauwerken bezeugt sie den einstigen Reichtum der Stadt.

3. Tag: Brașov - Prejmer/Tartlau - Bran - Sighișoara/Schäßburg. Am Morgen Besichtigung der Kirchenburg von Tartlau (Prejmer), einem sehr schönen Beispiel für das Wirken der Siebenbürger Sachsen.

Tartlau zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe und ist die größte und am stärksten befestigte Kirchenburg in Siebenbürgen. Aufgrund der exponierten Lage (östlichste Stadt der Sachsen) wurde sie im 16. und 17. Jh. massiv ausgebaut. Anschließend Fahrt nach Bran zur Törzburg, die Erzählungen zufolge die Residenz von Graf Dracula gewesen sein soll: Besichtigung der großen Burganlage. Am Nachmittag fahren wir nach Sighișoara/Schäßburg - die besterhaltene mittelalterliche Stadt Rumäniens hat ein einzigartiges historisches Zentrum (UNESCO-Weltkulturerbe). Rundgang durch das Burgviertel von Schäßburg mit seinen verwinkelten Gassen und bunten Häusern über die Schüler-terrasse zur Bergkirche, von der wir den Rundblick bewundern.

4. Tag: Sighișoara/Schäßburg - Biertan/Birihalm - Sibiel - Sibiu/Hermannstadt. Erster Besichtigungspunkt heute ist Birihalm/Biertan (UNESCO-Weltkulturerbe), wo auf einer steilen Anhöhe mit weitem Rundblick eine der schönsten Kirchenfestungen Siebenbürgens steht - ein gewaltiger Bau mit drei Mauerringen und neun Türmen. Mehr als 300 Jahre hatte hier die Evangelisch-Altsächsische Kirche ihren Bischofssitz. Unser Bus bringt uns anschließend nach Sibiu zum Freilichtmuseum „Astra“: Aus ganz Rumänien wurden traditionelle Bauwerke zusammengetragen und auf dem Museumsgelände wieder aufgebaut - so sehen wir u.a. alte Windmühlen und wunderschöne aquamarinblaue Häuser. Am Nachmittag geht es schließlich in das Dorf Sibiel, wo wir das Glasikonenmuseum besichtigen und ein rustikales Mahl einnehmen. Übernachtung in Sibiu.

5. Tag: Ausflug Neppendorf - Projekt Elijah - Sibiu. Im Nachbarort Neppendorf besichtigen wir das Ländermuseum. Unter der Herrschaft von Karl VI. und Maria Theresia wurden Protestanten aus dem österreichischen Kernland nach Siebenbürgen ausgesiedelt. Ihre Geschichte wird in diesem Museum erzählt. Anschließend lernen wir Hermannstadt/Sibiu, die wahrscheinlich schönste Stadt Siebenbürgens, kennen: Stadtrundgang durch die mit Mauern und Türmen bewehrte, fast 900 Jahre alte Stadt mit ihrem gut erhaltenen mittelalterlichen Zentrum. Nachmittags führt uns ein Ausflug zum Projekt Elijah. Die Bewohner erhalten durch das von Ruth Zenkert und Pater Georg Sporschill gegründete Hilfsprojekt neue Lebensperspektiven und Entwicklungschancen. Es sind Lernprojekte, Lehrlingsausbildung und eine Musikschule, die sehr viel bewirken: Kinder gehen zur Schule, Eltern finden in den Werkstätten einen Broterwerb. Abendessen mit Weinverkostung in Sibiu.

6. Tag: Sibiu/Hermannstadt - Alba Iulia/Karlsburg - Turda - Baia Mare. Fahrt nach Alba Iulia - Besichtigung der beeindruckenden Festungsanlage Alba Carolina mit 7 Bastionen und einer 12 km langen Stadtmauer, die seit Jahrhunderten für ausreichenden Schutz sorgen. Auf einer landschaftlich schönen Strecke gelangen wir zum ehemaligen



1 Şurdeşti, Maramures © Christian Kneissl 2 Fresko aus Voroneţ © Christian Kneissl 3 Kirchenburg Birthälml © Christian Kneissl

Salzbergwerk Salina Turda: Bereits in römischen Zeiten wurde hier Salz abgebaut, bis es durch Lehm verunreinigt wurde. In den darauffolgenden Jahrhunderten diente es u.a. als Käselager, bevor es schließlich zum Schaubergwerk mit Bergwerksmuseum ausgebaut wurde. Nach der Besichtigung machen wir uns auf den Weg in die Region Maramures nach Baia Mare.

7. Tag: Baia Mare - Şurdeşti - Săpânţa - Bogdan Vodă - Gura Humorului. Am Morgen Fahrt zur schönen Kirche von Şurdeşti (UNESCO-Weltkulturerbe), die mit ihrer eindrucksvollen Holzbauweise begeistert. Weiter geht es zum „Fröhlichen Friedhof“ in Săpânţa an der ukrainischen Grenze mit farbenprächtigen, teils humorvoll beschrifteten hölzernen Grabkreuzen. Durch das schöne Iza-Tal erreichen wir Bogdan Vodă (UNESCO-Weltkulturerbe) mit seiner großartigen Holzkirche: Die Nikolaus-Kirche wurde im typischen Maramures-Stil aus Tannenholz erbaut, eindrucksvolle Wandmalereien wurden hier direkt auf das Holz aufgetragen. Über die Ostkarpaten erreichen wir nach langer Fahrt am Abend die Bukowina.

8. Tag: Ausflug Moldauklöster Humor - Voroneţ - Moldoviţa - Suceviţa. Am Höhepunkt der Macht der Moldau-Fürsten entstanden im 15. - 16. Jh. die Moldauklöster als einzigartige Bauten in einem byzantinisch-gotischen Mischstil (UNESCO-Weltkulturerbe). Zunächst Besuch der fantastischen Klosterbauten von Humor und Voroneţ: Auf einem Hügel liegt die Kirche des Klosters Humor aus dem 16. Jh. - mit fantastischen Innen- und Außenfresken. Unweit davon besuchen wir das Kloster Voroneţ aus dem 15. Jh. - berühmt ist hier das Fresko des „jüngsten Gerichts“, das eine komplette Außenwand schmückt. Am Nachmittag geht es zu den eindrucksvollen Klöstern Moldoviţa und Suceviţa. In Moldoviţa bestechen die ausgezeichnet erhaltenen Wandmalereien aus der 1. Hälfte des 16. Jh. - das Kloster Suceviţa, das Ende des 16. Jh. entstand, erweckt mit seinen wuchtigen Mauern und Türmen einen wehrhaften Eindruck. Speziell die Außenfresken des Nonnenklosters sind faszinierend schön erhalten. Rückfahrt nach Gura Humorului.

9. Tag: Gura Humorului - Moldaukloster Neamţ - Piatra Neamţ - Iaşi. Südwärts geht es zunächst zum Kloster Neamţ, der ältesten Klostergründung (14. Jh.) in der Bukowina, deren Klosterkirche aus architektonischer Sicht zu den schönsten der Region zählt. Eine der wenigen Synagogen Rumäniens finden wir in Piatra Neamţ, dort besuchen wir die Alte Synagoge, die noch auf die große jüdische Geschichte der Moldau-Region hinweist. Am Nachmittag erreichen wir Iaşi, einst Zentrum des Fürstentums Moldau. In Iaşi sehen wir u.a. die „Kirche der drei Hierarchen“ mit ihren beeindruckenden Stuckarbeiten, das Theater, das von den Architekten Helmer und Fellner geplant wurde, sowie den Kulturpalast.

10. Tag: Iaşi - Wien - Innsbruck bzw. Linz/Salzburg. Möglichkeit zur

Verlängerung im Donaudelta (siehe S. 176). Am frühen Nachmittag Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Wien (ca. 16.00 - 16.40 Uhr) und weiter in die Bundesländer bzw. AIRail nach Linz oder Salzburg.

StudienErlebnisreise mit Flug, Bus, meist **Hotels/HP**

TERMINE	REISELEITUNG	PEROR
18.05. - 27.05.2023	Chr. Himmelfahrt	Mag. Leo Neumayer
05.08. - 14.08.2023		Mag. Leo Neumayer

Flug ab Wien	€ 1.490,-
AIRail ab Linz, Flug ab Wien	€ 1.600,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 1.620,-
Flug ab Innsbruck	€ 1.640,-
EZ-Zuschlag	€ 270,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Bukarest und retour von Iaşi
- Fahrt mit einem rumänischen Reisebus mit Aircondition
- 8 Nächte in ****Hotels und 1 Nacht im ***Hotel (rumänische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension: Frühstücksbuffet und Abendessen im Hotel, davon rustikales Abendessen in Sibiel am 4. Tag
- Weinverkostung im Weinkeller Bucium nahe Iaşi am 9. Tag
- Eintritte (total ca. € 95,-): Schloss Peleş (Sinaia), Schwarze Kirche (Braşov), Törzburg (Bran), Kirchenburgen Birthälml und Tartlau, Glasikonenmuseum (Sibiel), Landlermuseum (Neppendorf), Elijah-Projekt (Hosman), Astra-Freilichtmuseum (Sibiu), Salina Turda, Friedhof in Săpânţa, Kirchen in Şurdeşti u. Bogdan Vodă (Maramures), Moldauklöster (Neamţ, Humor, Voroneţ, Moldoviţa, Suceviţa), Alte Synagoge (Piatra Neamţ)
- 1 Marco Polo Reiseführer „Rumänien“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 110,- ab Wien, € 200,- ab den BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (rumänische Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Du/WC:

Bukarest	****Hotel Novotel (im Zentrum, neben der Creţulescu Kirche u. 500 m vom Athenäum)
Braşov	****Hotel Aro Palace (im Zentrum)
Sighişoara	****Hotel Central Park (Zentrum)
Sibiu	****Hotel Golden Tulip (im Zentrum)
Baia Mare	****Hotel Carpaţi (ca. 500 m vom Zentrum)
Gura Humorului	****Hotel Best Western Bucovina
Iaşi	***+Hotel Ramada





**Begeistert auf
den ersten Blick.
Entdecken Sie über
150 Ziele in Europa.***





1 Donaudelta © Christian Kneissl 2 Festung Bran © Rum. FVA 3 Pelikane, Donaudelta © Christian Kneissl

Große Rumänien Rundreise mit Donaudelta

Bukarest - Siebenbürgen - Maramures - Moldauklöster - Donaudelta

+ Katamaranfahrt im Delta
+ Histria, älteste Stadt Rumäniens

Verlängern Sie Ihre Rumänien Reise und erhalten Sie unvergessliche Eindrücke: Sie fahren mit einem Katamaran hinein ins Donaudelta, einem der letzten großen Naturräume Europas, und bestaunen die Vielfalt in diesem Vogelparadies.

1. Tag: Graz bzw. Linz/Salzburg - Wien - Bukarest. Zuflüge am Morgen von Graz bzw. AIRail von Linz oder Salzburg nach Wien und Linienflug mit Austrian nach Bukarest (ca. 09.50 - 12.25 Uhr). Fahrt zum riesigen Parlamentspalast aus der Zeit von Ceaușescu (Fotostopp) und weiter zum Hotel. Bei einer Stadtrundfahrt/-rundgang lernen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Bukarest kennen: das Athenäum, den Königspalast, die Crețulescu-Kirche sowie die alte Karawanserei Hanul Manuc.

2. Tag: Bukarest - Sinaia - Brașov/Kronstadt. Programm wie S. 174.

3. Tag: Brașov - Prejmer/Tartlau - Bran - Sighișoara/Schäßburg.

4. Tag: Sighișoara/Schäßburg - BIRTHÄLM - Sibiel - Sibiu/Hermannstadt.

5. Tag: Ausflug Neppendorf - Hosman/Elijah - Sibiu.

6. Tag: Sibiu/Hermannstadt - Alba Iulia/Karlsburg - Turda - Baia Mare.

7. Tag: Baia Mare - Șurdești - Săpânța - Bogdan Vodă - Gura Humorului. Programm wie Seite 175, 7. Tag.

8. Tag: Ausflug Moldauklöster Humor - Voroneț - Moldovița - Sucevița.

9. Tag: Gura Humorului - Moldaukloster Neamț - Piatra Neamț - Iași.

10. Tag: Iași - Tecuci - Galați - Tulcea. Am Vormittag Fahrt über Tecuci zur Donaufähre in Galați (nach Möglichkeit Besuch der schönen Synagoge). Sollte der Wasserstand zu niedrig sein (ev. August), müssen wir den Umweg westlich zur nächsten Brücke fahren. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Tulcea.

11. Tag: Tulcea - Katamaranfahrt ins Donaudelta (UNESCO-Welterbe). Nach dem beinahe 3000 km langen Weg vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer verliert sich die Donau in einem einzigartigen Labyrinth aus Wasser, Schlamm und Schilf. Über die Donau und ihr Delta berichteten schon die Geschichtsschreiber und Reisenden des Altertums. Zwei Mündungsarme umschließen eine einzigartige Landschaft von fast 5.000 qkm, ein Labyrinth von Kanälen und Seen. 14.000

Menschen leben hier auf kleinen Inseln, gebildet aus Fluss- und Meer-sandbänken. 150 Fischarten bevölkern Lagunen und Küstengewässer und über 300 Vogelarten nisten in der größten Schilflandschaft der Erde. Heute starten wir gegen 07.00 Uhr zu einer Katamaranfahrt, um diese faszinierende Landschaft näher kennen zu lernen. Ein traditionelles Mittagessen wird uns bei den Fischern im Delta serviert. In Tulcea besuchen wir das sehr sehenswerte Delta-Museum.

12. Tag: Tulcea - Histria - Bukarest - Wien - Graz bzw. Linz/Salzburg. Am Morgen Fahrt nach Histria, die älteste Stadt Rumäniens, in welcher der römische Limes endet. Reste des Grenzwalls und Überreste der ursprünglich griechischen, später römischen Stadt sehen wir bei unserem Rundgang. Anschließend Rückfahrt zum Flughafen Bukarest - Rückflug nach Wien (ca. 19.00 - 19.40 Uhr) und weiter in die Bundesländer bzw. AIRail nach Linz oder Salzburg.



StudienErlebnisreise mit Flug, Bus, meist ****Hotels/HP

TERMINE	REISELEITUNG	P EROD
18.05. - 29.05.2023	Chr. Himmelfahrt/ Pöngst	Mag. Leo Neumayer
05.08. - 16.08.2023	Mariä Himmelfahrt	Mag. Leo Neumayer
Flug ab Wien		€ 1.720,-
AIRail ab Linz, Flug ab Wien		€ 1.830,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 1.850,-
Flug ab Graz		€ 1.870,-
EZ-Zuschlag		€ 340,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Bukarest und retour
- Fahrt mit einem rumänischen Reisebus mit Aircondition
- 10 Nächte in ****Hotels und 1 Nacht im ***Hotel - Landes-Klassifizierung - jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension: Frühstücksbuffet und Abendessen, davon 1x rustikales Abendessen in Sibiel am 4. Tag
- zusätzliches Mittagessen bei den Fischern im Delta am 11. Tag
- Weinverkostung im Weinkeller Bucium nahe Iași am 9. Tag
- Eintritte (total ca. € 105,-) wie S. 175, zusätzlich Delta-Museum (Tulcea), Ausgrabungen von Histria
- Fahrt mit einem Katamaran durch das Donaudelta am 11. Tag
- 1 Marco Polo Reiseführer „Rumänien“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 110,- ab Wien, € 200,- ab BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG WIE S. 175: zusätzlich ****Hotel Delta, Tulcea

